

Donnerstag 03. Oktober 2019

LESERFORUM

Für diese Entscheidung muss man sich schämen

Zur geplanten Schließung der Kreisklinik Wolfhagen

Muss ein kommunales Krankenhaus Profit machen?

Mit großem Entsetzen muss ich doch feststellen, wie die Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) versucht, sich aus der Verantwortung zu stehlen. Das begann schon damit, sowohl die Innere- als auch die Chirurgische Abteilung ohne Chefarzt weiterführen zu wollen, dafür aber wöchentlich einmal einen Facharzt abzustellen.

Da stellt sich die Frage, reicht diese Einmaligkeit bei sonstiger Distanz zum Geschehen, eine komplette Beurteilung zu erstellen? Muss ein Krankenhaus nicht in erster Linie Sorge für das Wohl der Bevölkerung tragen?

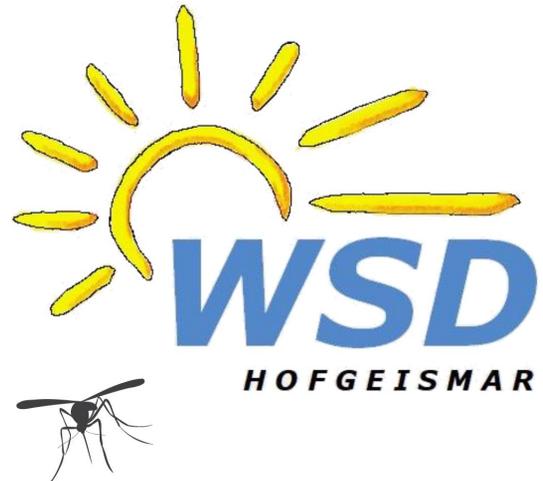
Dazu kommt noch zusätzlich das Problem der älteren Menschen, deren Anzahl bekanntlich wächst, deren Angehörigen bzw. Besucher, lange Anfahrtswege bewältigen. Auch persönliche Zu-

wendungen können ja bekanntlich zur Genesung beitragen. Auch meine ich, dass die Zuwendung von Arzt und Personal, wie nur in kleineren Einrichtungen möglich, wie im Krankenhaus Wolfhagen, die Aufenthaltszeiten verkürzen können.

Frage: Durch was wird die Notfallambulanz ersetzt? Es ist natürlich leicht vom Oberbürgermeister und den Vorstandsmitgliedern der GNH eine solche Entscheidung zu treffen, da sie ja nicht im ländlichen Bereich leben und wenn sie mal krank werden sollten, sich bestimmt erster Klasse legen und sich ihre Klinik aussuchen, gegebenenfalls eine Privatklinik.

Eigentlich müssten sie sich schämen, wenn sie solche Entscheidungen treffen, ohne an das Wohl ihrer Mitmenschen zu denken, aber anscheinend ist bei ihnen auch das Motto verbreitet: Geld regiert die Welt.

Renate Korthauer, Wolfhagen



Schämen sich nicht!

